

Ankündigungen.

Anzeigen werden angenommen in den Expeditionen in Leipzig (Querstraße, Nr. 8) und Dresden (bei E. Häner, Ratsst., An der Brücke, Nr. 2)

In unserem Verlage ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Zeitschrift für klin. Medicin,

mit dem Verein für physiologische Heilkunde in Breslau

herausgegeben von **Dr. Friedrich Günsburg.**

II. Jahrgang. **Zweites Heft.** Brosch.

Inhalt: Ueber die Amputation des Fusses von Dr. Julius Paul. — Ueber den diagnostischen Werth der Spirometrie von D. H. Höser. — Bemerkungen über Cyanosis von Dr. Deutsch. — Die Cholera-Epidemie in Breslau in den Jahren 1845 und 1849. Nach eigenen Erfahrungen und Beobachtungen mitgetheilt von Dr. J. J. H. Ebers. — Mittheilungen aus meinen 10 jährigen Erfahrungen über Ischl's Heil-Anstalten von Dr. Josef Brenner. — Kritik. — Miscellen. — Verhandlungen des Vereins für physiologische Heilkunde.

Breslau, März 1851.

Gr. 8. Preis pro Jahrgang (6 Hefte) 4/2 Rthlr.

Trewendt & Granler.

[722]

Georgenstrasse Nr. 13 in Leipzig

werden **wurzelechte Düsseldorf** Rosen in vorzüglich schönen Sorten, zu sehr billigen Preisen abgelassen. [727]

Fünf tüchtige Silber-Arbeiter

(Sommer-Arbeiter) werden gesucht auf dauernde Condition bei **L. Schwann** in Köln, Coehstr. 131.

Leipziger Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig.

- 1) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München. Personenzüge um 6, 12, 5 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour. Güterzug mit Personenbeförderung, jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach, Morgens 7 Uhr.
- 2) Nach Berlin, über Rötzen, ingl. nach Frankfurt a. d. O. und nach Stettin. Personenz. 6 1/2 u. 3 1/2 U.
- 3) Nach Berlin, über Rötzen, ingl. ebenso nach Frankfurt a. d. O. und nach Stettin. Personenz. 6, auch comb. Personen- und Güterzug 12 1/2 Uhr.
- 4) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau, Zittau, Pirna, Prag u. Wien. Personenz. 6, Güterz. 10, Personenz. 12 1/2 u. 5, auch Güterz. 5 1/2 U., letzterer mit Uebernachten in Riesa.
- 5) Nach Frankfurt a. M., über Kassel u. Siegen, direct, (auch nach Kötzen, allein von da nicht weiter). Combin. Personen- u. Güterz. Morgens 5 U. — Gleichfalls nach Frankfurt a. M., aber mit Uebernachten in Eisenach. Personenz. 6 1/2, Güterz. 7 1/2 u. Personenz. 12 U. — Auf derselben Tour. Personenz. Abds. 5 U., jedoch nur bis Erfurt, woselbst er verbleibt.
- 6) Nach Magdeburg, über Rötzen, ingl. nach Halberstadt u. Bremen, Köln, Paris u. London) Magdeburg u. Hamburg, beziehentlich mit Uebernachten in Minden, in Hannover, in Uelzen, u. in Wittenberge. Personenz. 6 1/2, Güterz. 7 1/2, Personenz. 12 u. Abds. 5 U.; ferner noch Güterz. 8 1/2 U., letzterer mit Uebernachten in Rötzen, (dabei auch nach Bernburg Personenz. 6 1/2, 12 u. 5 U.) Endlich aber direct nach allen vorerwähnten Orten: combin. Personen- u. Güterz. Abds. 9 1/2 Uhr.

Pränumerations-Einladung

für das zweite Quartal 1851

auf die in **Wien** erscheinende

österreichische politische Zeitung:

Der Wanderer.

(Morgenblatt ein ganzer Bogen, Abendblatt ein halber Bogen.)

Die Versendung des „Wanderer“ erfolgt an alle Orte, wohin die Post Abends abgeht, noch an demselben Abend; daher unsere Herren Abonnenten die neuesten Nachrichten, da beinahe alle Posten Abends von Wien abgehen, durch unser Abendblatt jedenfalls früher erhalten, als durch die übrigen Zeitungen.

Die freikünigliche Tendenz des „Wanderer“ bleibt unverändert, die Original-Correspondenzen wurden abermals vermehrt und für das Heftletton werden stets neue Kräfte gewonnen. — Wo immer die Benützung des Telegraphen freigegeben ist, wurde die Anstalt getroffen, daß die wichtigsten Nachrichten auf diesem Wege der Redaction zugesendet werden.

Die Inserate, welche bei einer Auflage von 8000 Expl. den günstigsten Erfolg stets erzielen, werden nur im Hauptblatte erscheinen und übernimmt für Deutschland unser Commissionär in Leipzig, Herr Buchhändler **Meinrich Hübnert**, Inserate gegen Entrichtung oder Einsendung von 1 Ngr. Gebühr für die Petitzeile an. Selbe werden unmittelbar nach Einsendung im Wanderer erscheinen.

Pränumerations-Preis für ganz Deutschland:

Ganzjährig	18 Fl.	—	Kr. G.-R.	=	Thlr. 12.
Halbjährig	9	—	—	=	6.
Vierteljährig	4	30	—	=	3.

Jedes Postamt des In- und Auslandes übernimmt Pränumerations-Aufträge.

Wien, im März 1851.

[621-22]

Die Expedition des Wanderer in Wien.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Von der vermehrten Theilnahme des deutschen Publicums ermuntert, hat die Deutsche Allgemeine Zeitung den an ein größeres deutsches Blatt in immer höherem Grade gestellten Anforderungen ihrerseits auf das gewissenhafteste zu entsprechen sich bemüht. Sie hat den Kreis ihrer Correspondenten in den einzelnen Staaten Deutschlands bedeutend vermehrt und auch in den übrigen Ländern, deren Zustände unser Interesse vorzüglich in Anspruch nehmen, wie in England, Frankreich, der Schweiz, Italien u. s. w. zuverlässige Berichterstatter gewonnen. Ohne Selbstüberhebung darf sie sich zu den bestunterrichteten Blättern Deutschlands rechnen, wie namentlich ihre Berichte über die Dresdener Conferenzen beweisen, deren besondere Zuverlässigkeit allgemein anerkannt wird.

Festhaltend an dem Motto: „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz“ wird die Deutsche Allgemeine Zeitung auch fernerhin die deutschen wie die speciell sächsischen Verhältnisse in offener und unabhängiger Weise besprechen und vorzüglich den auf gewissen Seiten versuchten Präntensionen gegenüber die wahren Interessen des deutschen Volks kräftig zu vertreten wissen. In diesem Sinn ist sie ein Oppositionsblatt gegen Lüge und Willkür, gegen Absolutismus und Anarchie. In der gegenwärtig besonders wichtig gewordenen Zoll- und Handelsvereinigungsfrage vertheidigt sie entschieden die Principien des **Freihandels**.

Auf das Heftletton der Zeitung wird fortwährend die größte Sorgfalt verwendet. Correspondenzen aus den bedeutendsten Städten Deutschlands schildern das dortige wissenschaftliche und künstlerische Leben. Die bedeutendsten literarischen Erscheinungen finden sofort bald kürzere bald längere Besprechung. Für die bevorstehende **Londoner Industrie-Ausstellung** sind tüchtige Berichterstatter gewonnen. Außerdem wird der anziehende Roman „Das Engelchen“ von **Robert Prutz** regelmäßig fortgesetzt.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint **täglich zwei mal**, auch Sonntags, wo das literarisch-artistische Beiblatt die Stelle der zweiten Ausgabe vertritt. Diese doppelte Erscheinungsweise macht ihr zugleich die größte Schnelligkeit in Mittheilung von Neuigkeiten möglich. Alle Postämter nehmen auf das mit 1. April d. J. beginnende **neue Abonnement** Bestellungen an. Der Preis beträgt vierteljährlich 2 Thlr. für Sachsen, 2 1/2 Thlr. für das übrige Deutschland. **Inserate** finden durch die Zeitung eine weite Verbreitung und werden mit 2 Ngr. für den Raum einer Zeile berechnet.

Leipzig, im März 1851.

J. W. Brockhaus.

Del Vecchio's Kunstausstellung (Kaufhalle), 10 - 4 U.
Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle, 10 - 1 Uhr.
Motette (Thomasstraße), 1/2 2 Uhr. „Unendlicher Herr unser Gott“, von Spohr. — „Ritten wir im Leben sind“, von Mendelssohn.

Theater. 115. Abonnementvorstellung. Zum achten mal: **Wenn Leute Geld haben**, Poffe mit Gesang in 3 Acten, von A. Weidach. Coupletts von Dohm. Musik von Th. Hauptner.
Sonntag, 30. März, Fra Diavolo, oder: **Das Caffehaus zu Terracina**, komische Oper in 3 Acten, nach Scrlbe von G. Blum. Musik von Huber.

Verlobungs-Anzeige.

**Lina Portius,
Franz Kolb.**

Dresden und Bayreuth, 22. März 1851.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Hr. E. Beyer in Strehla a. d. Elbe mit Frä. E. Martius in Radeberg. — Hr. E. Böhl in Dösch mit Frä. W. Bincenz. — Hr. R. Semmig in Krummehennersdorf mit Frä. M. Dietrich in Silberdorf.
Getraut: Hr. R. Lösch in Chemnitz mit Frä. E. Marbach.
Geboren: Hr. S. Ergleben in Westewitz ein Sohn. — Hr. A. Esche in Röhrsdorf eine Tochter. — Hr. S. Heine in Bremen ein Sohn. — Hr. Hof-Post-Rath S. Selmsius in Dresden eine Tochter.
Bestorben: Frau J. E. Birke in Röditz. — Hr. pens. Kammermusikus Castelli in Dresden. — Hr. Conditor Hennig in Bernstadt. — Frau A. A. Reithner in Großenhain. — Frau C. S. Rehrath in Leipzig. — Frau Amtschreiber Osterloh in Sangerhausen. — Hr. Erb-, Lehn- u. Gerichtsherr Schmidt auf Unterhähnen-grün. — Hr. Amtsbath Seltmann in Pirna.

[730]

Sonn
Leipz
scheint tägl
wie aufgeg
Brennt
u. Uhr, in
5 Uhr, Bo
Preis für
2 Thlr.; je
* Du
Berlin er
Urkunden
daraus un
nicht über
Verbots
des Inne
alle Thei
Geheimh
verbunden
erhalten
in jener
seits geh
zu befür
darüber
gige Blä
gen über
ten, dere
auch die
hung der
Dazu te
Desterrei
lichen S
man auf
stend st
für eine
gangene
halbeflic
eine sol
gen und
bafiren.
der säch
Unwahr
thenticit
Zweifel
ausbrück
seinem E
für unun
sagt daß
Zweifel
zur Sch
keit in d
nicht ein
baren G
Barter
kann.
lution p
Folgen
damals
kaum a
Böbelhe
and soci
Handlun
sen, hä
Werke,
hätte ei
gen vor
des Klo
mer fla
Reumert
der Kle
solte de
man fi
den G
ralyfire
— G
schen b
noch in
nahme
Dredde